

Großbrand in Hedemünden

22.08.2010

Als am 22.8.2010 um 23:36 Uhr die Sirene in Varlosen heulte, haben sich schon viele von uns gedacht, dass es bestimmt nach Hedemünden geht. (Der Großbrand im Sägewerk dort war ja schon durch Medien bekannt.)

Und richtig, unsere Einsatzorder war in Hedemünden Wehren abzulösen.

Wir wollten mit 11 Kameraden ausrücken, als es dann hieß nur die Atemschutzgeräteträger (AGT) sollen mit.

Sauer stiegen die anderen Kameraden wieder aus dem Fahrzeug aus.

Die vorhandenen 6 AGT fuhren dann los. In Jühnde trafen wir uns mit der Feuerwehr Jühnde und dem Gemeindebrandmeister. Nach kurzer Einweisung fuhren wir dann nach Hedemünden.

Dort angekommen, bekamen wir dann schnell den Auftrag:

Varlosen löst die Feuerwehr Rhumspringe ab und Jühnde die Feuerwehr auf der anderen Gebäudeseite.

Nach kurzer Einweisung von der Feuerwehr Rhumspringe begangen wir mit den Löscharbeiten. Unsere Aufgabe war es, die immer wieder aufflammenden Feuer und Glutnester so gut es ging zu löschen, denn die runter gefallenen Dachbleche machten uns die Arbeit sehr schwer.

Um 6:00 Uhr morgens wurden wir dann abgelöst.

Trotz der schweren Bedingungen hatten wir doch mehrere Erfolge erzielen können.

Nachdem wir das Einsatzfahrzeug wieder klar und sauber hatten, verließen wir um 7:00 Uhr morgens das Feuerwehrhaus.



Varlosen (links) und Jühnde (rechts) sind an der Scheune angekommen. Das Fahrzeug in der Mitte gehört einer Feuerwehr die wir ablösen.



Übergabe hat stattgefunden. Jetzt teilt der Gruppenführer die Leute ein.